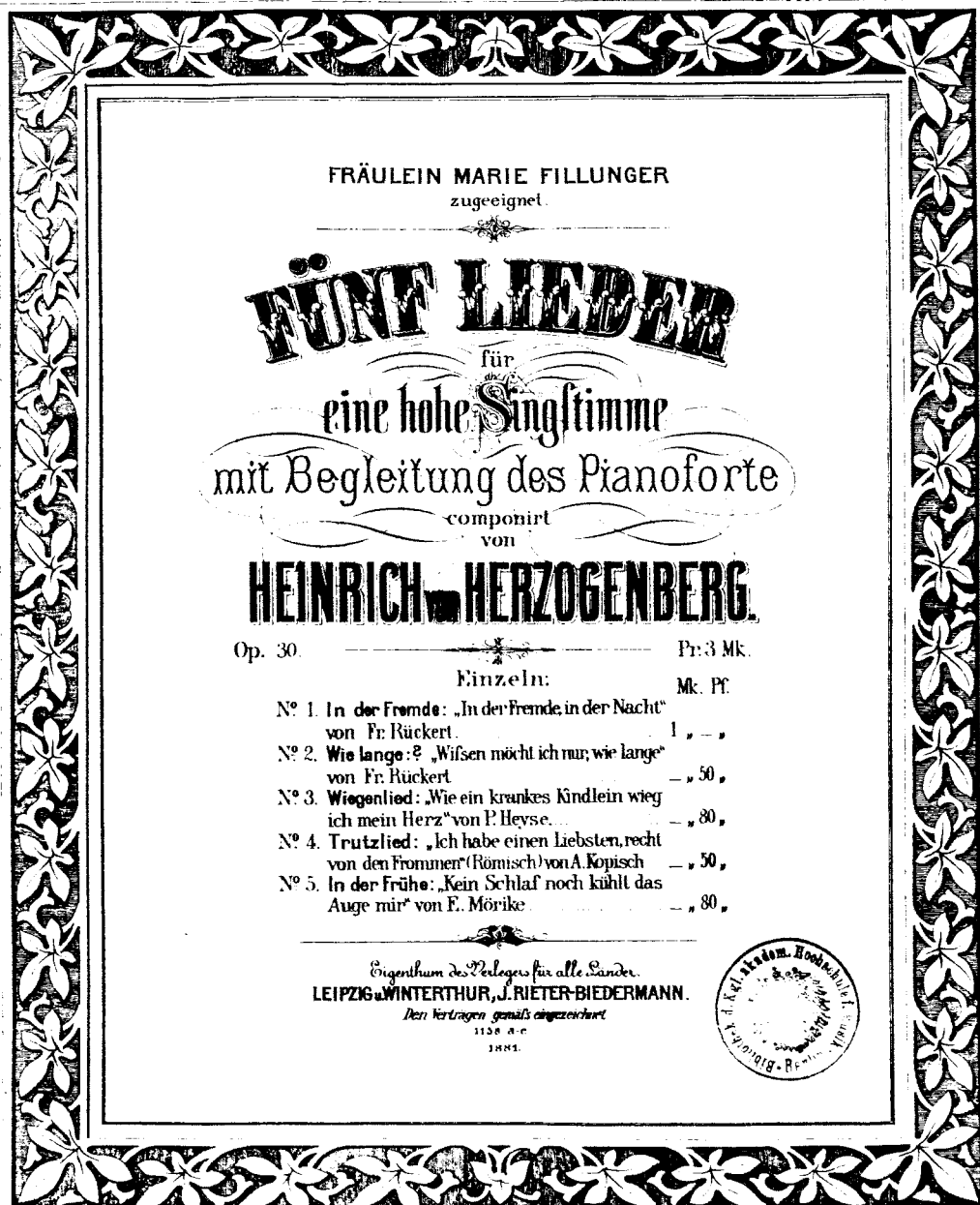


L

38196

AR ²⁴¹⁰
(300)



FRÄULEIN MARIE FILLUNGER
zugeeignet.

FÜNF LIEDER

für
eine hohe Singstimme
mit Begleitung des Pianoforte

componirt
von

HEINRICH HERZOGENBERG.

Op. 30. Pr: 3 Mk.

Einzeln: Mk. Pf.

- Nº 1. *In der Fremde*: „In der Fremde, in der Nacht“
von Fr. Rückert. 1 „ - „
- Nº 2. *Wie lange*: „Wissen möchte ich nur, wie lange“
von Fr. Rückert. - „ 50 „
- Nº 3. *Wiegenlied*: „Wie ein krankes Kindlein wieg
ich mein Herz“ von P. Heyse. - „ 80 „
- Nº 4. *Trutzlied*: „Ich habe einen Liebsten, recht
von den Frommen“ (Römisch) von A. Kopisch - „ 50 „
- Nº 5. *In der Frühe*: „Kein Schlaf noch kühlt das
Auge mir“ von F. Mörike. - „ 80 „

Eigentum des Verlegers für alle Länder.
LEIPZIG u. WINTERTHUR, J. RIETER-BIEDERMANN.

Den Verträgen gemäss eingetraget.
1158 A-C
1881.



In der Fremde.

(Fr. Rückert.)

H. v. Herzogenberg, Op. 30. No 1.

Leidenschaftlich.

Singstimme. In der Frem - de, in der

Pianoforte. *p*

Nacht bin ich tief al - lei - - - ne,

bin ich tief al - lei - ne,

mf *dim.* *p*

und mir wird kein Trost ge-

p *trsc.*

bracht von des Mor - - - gens Schei - ne, von des

Mor - - - gens Schei - - - ne.

Son - - - ne

geht dem Mon - - - de nach.

auf und nie - - - der Ster - - - ne,

a - - - ber al - - - le sehn mich, ach, ach,

von der Lieb - sten fer - ne, ach, von der

Lieb - - - sten fer

ne! Wie die Blu - men aus dem

Thau sich zur Sonne wen



den, muss ich nach der Freundin Gau Thra



nen bli eke sen



den, Thra nen bli eke



sen den, nach der Freun



- - - - - din Gau.

In der Frem - de, in der

Nacht bin ——— ich tief al - lei - - - ne,

bin ——— ich tief, tief

al - - - lei

dim.

This system contains the first two staves of music. The vocal line (top staff) has the lyrics "al - - - lei" with a long dash under "al". The piano accompaniment (bottom two staves) features a complex rhythmic pattern with many sixteenth notes. A dynamic marking of *dim.* is placed at the end of the piano part.

ne!

p

This system contains the next two staves. The vocal line (top staff) has the lyric "ne!". The piano accompaniment (bottom two staves) continues with similar rhythmic patterns. A dynamic marking of *p* is placed in the middle of the piano part.

dim.

This system contains the third two staves. The piano accompaniment (bottom two staves) features a melodic line in the right hand that is marked with *dim.* at the end.

11549

This system contains the final two staves of music on the page. The piano accompaniment (bottom two staves) concludes with a final chord. The number "11549" is printed at the bottom center of the page.

Wie lange?

(Fr. Rückert.)

H.v. Herzogenberg, Op. 30. N^o 2.

Bewegt.

Singstimme. *mf* Wis - sen möcht' ich nur, wie lan - ge ich dir

Planoforte. *p*

The first system of the musical score. The vocal line (Singstimme) is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The lyrics are 'Wis - sen möcht' ich nur, wie lan - ge ich dir'. The piano accompaniment (Planoforte) is in bass clef with the same key signature and time signature. It features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *mf* for the vocal line and *p* for the piano accompaniment.

spie - len könnt' in Haar, o - der strei - cheln dei - ne

The second system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics 'spie - len könnt' in Haar, o - der strei - cheln dei - ne'. The piano accompaniment continues with a similar texture. Dynamics include *mf* for the vocal line and *p* for the piano accompaniment.

Wan - ge, o - der schin in's Au - gen - paar!

The third system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics 'Wan - ge, o - der schin in's Au - gen - paar!'. The piano accompaniment continues. Dynamics include *p* for the piano accompaniment.

Wis - sen möcht' ich, ob auf Er - den noch ein sol - ches Spiel es

The fourth system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics 'Wis - sen möcht' ich, ob auf Er - den noch ein sol - ches Spiel es'. The piano accompaniment continues. Dynamics include *p* for the piano accompaniment.

gibt, das man oh - ne mi - de wer - den trei - ben

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a quarter rest, followed by the lyrics "gibt, das man oh - ne mi - de wer - den trei - ben". The piano accompaniment starts with a piano (*p*) dynamic, featuring a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the right hand and chords in the left hand.

kann, als wie man will. Wis - sen

The second system continues the musical score. The vocal line has a quarter rest followed by the lyrics "kann, als wie man will. Wis - sen". The piano accompaniment features a mezzo-forte (*mf*) dynamic and includes a melodic line in the right hand and chords in the left hand.

müch' ich, wie lan - ge ich dir spie - - leu könn' im

The third system shows the vocal line with the lyrics "müch' ich, wie lan - ge ich dir spie - - leu könn' im". The piano accompaniment includes a piano (*p*) dynamic in the first part and a fortissimo (*fff*) dynamic in the second part, with a melodic line in the right hand and chords in the left hand.

Haar!

The fourth system begins with the vocal line having a quarter rest followed by the lyrics "Haar!". The piano accompaniment features a melodic line in the right hand and chords in the left hand, ending with a double bar line and repeat signs.

Wiegenlied.

(P. Heyse.)

H.v. Herzogenberg, Op. 30. N^o 3.

In mässiger Bewegung.

Singstimme.

Pianoforte.

f

m.

Wie ein kran - kes Kind - lein wieg' ich mein

Herz, die weich - sten Wind - lein ma - chen ihm Schmerz, ma - -

Wiegenlied.

(P. Heyse.)

H.v. Herzogenberg, Op. 30. N^o 3.

In mässiger Bewegung.

Singstimme.

Pianoforte.

Wie ein kran - kes Kind - lein wieg' ich mein

Herz, die weich - sten Wind - lein ma - chen ihm Schmerz, ma - -

- - chen ihm Schmerz; _____

pp
Schlaf - lied - lein vie - le stumm ich Tag und

Nacht, kein Schmei-chen, kein Spie-len ha-ben's ruh - ig ge - macht, _____

_____ ha-ben's ruh - - - - ig, ruh - ig ge - macht! _____

Da

hab' ich am Eu - de mit Lü - cheln ein - ge - sehn, dass

kei - ne Mü - ner - hün - de sich auf's Wie - - - -

- - gen, auf's Wie - gen ver - - stehn, Er - barn'

dich, er - bar - - - - me, mei - - ne Lieb - ste

Du! *p* dei - ne wei - chen Ar - me wie - - - gen's,

mp wie - - - gen's in Ruh!

rallentando -

Trutzlied.

Römisch.
(A. Ropisch.)

H.v. Herzogenberg, Op. 30. N^o 4.

Munter.

Singstimme.  Ich ha-be ei-nen

Pianoforte. 

Lieb-sten, recht von den From-men, geht aus zu ei-ner Thü-re, zur an-dern hin-

ein. Wärt, du Schel-men-ge-sicht, du, hin-weg, hin-weg, fort, fort!

Dann seh ich ihn schou wie-der so freund-lich kom-men: „O

rit.





a tempo

Lieb - ste, lass doch wie - der bei - sam - men uns sein! "Nein, du Schel - men - ge -

sicht, du, hin - weg, hin - weg, fort, fort! Dann wend' ich mich und

sag' ihm: du sollst ver - kom - men, nach ei - nem Stünd - chen soll ich schon

wie - der ver - zeih'n? O, du Schel - men - ge - sicht, du, hin - weg, hin -

weg, hin - weg, hin - weg, fort, fort!

In der Frühe.

(E. Mörike.)

H.v. Herzogenberg, Op. 30. N^o 5.

Singstimme. *Unruhig, aber nicht rasch.* *rit.* *z. r.*

Pianoforte. *una corda.* *rit.*

a tempo

Schlaf noch kühlt das Au - - ge mir, kein Schlaf

a tempo

noch kühlt das Au - - - ge mir; dort ge - het

schon der Tag her - für an mei-nem Kam - mer -

nach und nach immer leidenschaftlicher

fen - - - - ster. Es wü - h - let mein ver - stö - - - - ter

Sinn ——— noch zwi - schen Zwei - - feln — her und

hin, es wü - h - let mein ver - stö - - - - ter Sinn, und schaf - - fet

Nacht - - ge - spen - ster, es wü - h - let mein ver - - stö - - - -

cresc.

f

- - ter Sinn noch zwi-schen Zwei - - - feln her

rall. - - - - - **Ziemlich langsam.**

und hin.
dim. e rall.

Aeng - - ste, quü - - le dich nicht

läu - - ger, mei - - ne See - - le! Freu - - - e dich,

mei - - ne See - - le: schon sind da und dor - ten

cresc. poco a poco

Mor - - gen - - glo - - eken wach ge - - wor - - den, freu - - e

mf

dich, freu - - e dich, mei - ne See - - -

- - - le!

*p dim. **pp** perdendosi.*

Lieder und Gesänge

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

von

Johannes Brahms.

Lieder und Romanzen. Op. 14.

	Mk. Pf.		Mk. Pf.
Nr. 1. Vor dem Fenster: Soll sich der Mond nicht heller scheinen, Volkslied	1 40	Nr. 5. Trennung: Wach auf, wach auf, du junger Gesell, du hast so lang geschlafen, Volkslied	1 —
- 2. Vom verwundeten Krieger: Es wollt' ein Mädchen früh aufstehn, Volkslied	— 70	- 6. Gang zur Liebsten: Des Abends kann ich nicht schlafen geh'n, Volkslied	— 70
- 3. Murray's Ermordung: O Hochland und o Südländ! Schottisch; aus Herder's Stimmen der Völker	1 —	- 7. Ständchen: Gut Nacht, gut Nacht, mein liebster Schatz, Volkslied	1 —
- 4. Ein Sonett: Ach könnt' ich, könnte vergessen sie, Aus dem 13. Jahrhundert	1 —	- 8. Sehnsucht: Mein Schatz ist nicht da, Volkslied	— 70

Lieder und Gesänge von A. v. Platen und G. F. Daumer. Op. 32.

Nr. 1. Wie rafft ich mich auf in der Nacht	1 40	Nr. 6. Du sprichst, das ich mich täuschte, beschworst es hoch und hehr	— 70
- 2. Nicht mehr zu dir zu gehen beschloss ich	— 70	- 7. Bitteres zu sagen denkst du	— 70
- 3. Ich schleich' umher betrübt und stumm	— 70	- 8. So steh wir, ich und meine Weide	— 70
- 4. Der Strom, der neben mir verrauschte, wo ist er nun?	— 70	- 9. Wie bist du, meine Königin, durch sanfte Güte worden voll!	1 —
- 5. Wehe, so willst du mich wieder, hemmende Fessel, umfangen?	— 70	- 9 ^b . Dasselbe für tiefere Stimme	1 —

Romanzen aus L. Tieck's Magelone. Op. 33.

Nr. 1. Keinem hat es noch gereut, der das Ross bestiegen	2 10	Nr. 9. Ruhe, Süßliebchen, im Schatten	1 70
- 2. Traun! Bogen und Pfeil sind gut für den Feind	1 —	- 10. Verzweiflung: So bimet denn, schäumende Wellen	1 40
- 3. Sind es Schmerzen, sind es Freuden	1 70	- 11. Wie schnell verschwindet so Licht als Glanz	1 —
- 4. Liebe kam aus fernem Landen	1 40	- 12. Muse es eine Trennung geben, die das treue Herz zerbricht?	1 —
- 5. So willst du des Armen dich gnädig erbarmen?	1 —	- 13. Sultana: Geliebter, wo zaudert dein irrender Fuß	1 40
- 6. Wie soll ich die Fremde, die Wonne denn tragen?	2 40	- 14. Wie froh und frisch mein Sinn sich held	1 40
- 7. War es dir, dem diese Lippen beßen?	1 40	- 15. Treue Liebe dauert lange, überlebt manche Stund	1 40
- 8. Wir müssen uns trennen, geliebtes Saitenspiel	1 40		

Vier Gesänge. Op. 43.

Nr. 1. Von ewiger Liebe: Dunkel, wie dunkel in Wald und in Feld! von Jos. Wentzig	1 40	Nr. 2 ^b . Dasselbe für höhere Stimme	1 —
- 1 ^a . Dasselbe für höhere Stimme	1 40	- 3. Ich schell mein Horn im Jammerthal, Alldentsch	— 70
- 2. Die Mainacht: Wann der silberne Mond durch die Gesträuche blinkt, von Ludw. Höly	1 —	- 4. Das Lied vom Herrn von Falkenstein: Es reit der Herr von Falkenstein wohl über ein breite Haide, Aus Uhländ's Volksliedern	1 40

Lieder und Gesänge von G. F. Daumer. Op. 57.

Nr. 1. Von waldbunkrätzter Höhe werf ich den heißen Blick	1 40	Nr. 5. In meiner Nächte Sehnen	1 —
- 2. Wenn du nur zuweilen lächelst	— 70	- 6. Strahlst zuweilen auch ein milbes Licht	— 70
- 3. Es träumte mir, ich sei dir theuer	1 —	- 7. Die Schnur, die Perl' an Perle um deinen Hals geräth	1 70
- 4. Ach, wende diesen Blick	1 —	- 8. Unbewegte, laue Luft, tiefe Ruhe der Natur	1 —

Lieder und Gesänge. Op. 58.

Nr. 1. Blinde Kuh: Im Finstern geh' ich suchen, Nach dem Irdischen von Aug. Kopisch	1 —	Nr. 5. Schwermuth: Mir ist so weh um's Herz, v. C. Candidus	— 70
- 2. Während des Regens: Voller, dichter tropft mir's Dach da; von Aug. Kopisch	1 —	- 6. In der Gasse: Ich blickte hinab in die Gasse; von Fr. Hebbel	— 70
- 3. Die Spindel: Ich sehe eine Tigelin, Aus dem Calabresischen	1 —	- 7. Vorüber: Ich legte mich unter den Lindenbaum; von Fr. Hebbel	1 —
- 4. O komme, holde Sommernacht; von M. Gröhe	1 —	- 8. Serenade: Leise, um dich nicht zu wecken; von A. Fr. v. Schack	1 70

Lieder und Gesänge. Op. 59.

Nr. 1. Dämm'rung senkte sich von oben, von Cl. Groth	1 —	Nr. 5. Agnes: Rosenzeit wie schnell vorbei bist du doch gegangen; von E. Mörcke	netto 1 —
- 2. Auf dem Saar: Blaue Himmel, blaue Wogen, von Carl Simrock	netto 1 —	- 6. Eine gute Nacht pflegst du mir zu sagen, von G. F. Daumer	netto 1 —
- 3. Regenlied: Wolke, Regen, wolle mich, von Cl. Groth	netto 1 75	- 7. Mein wunder Herz verlangt nach milder Ruh, von Cl. Groth	netto 1 —
- 4. Nothklang: Regenröspfen aus den Blüten fallen in das grüne Gras, von Cl. Groth	netto 1 —	- 8. Dein blaues Auge hält so still, von Cl. Groth	netto — 75

Deutscher und englischer Text.

Volks-Kinderlieder.

Nr. 1. Bergschöner: Im tiefen Wald im Dornenhaag	— 70	Nr. 8. Beim Ritt auf dem Knie: Alt' Mann wollt' reiten	— 7
- 2. Die Nachtigal: Sitzt ein Vögelchen auf dem Baum	— 70	- 9. Der Jäger in dem Walde: sich suchet seinen Aufenthalt	— 7
- 3. Die Heide: Ach, mein Heidelein, bi bi bi	— 70	- 10. Das Mädchen und die Hasel: Es wollt' ein Mädchen beschen gehn die Rosen in der Haide	— 70
- 4. Sandmännchen: Die Blümelin sie schlafen schon längst im Mondenschein	— 70	- 11. Wiegenlied: Schlaf, Kindlein, schlaf!	— 70
- 5. Der Mann: Wille wille will, der Mann ist kommen	— 70	- 12. Wahnachten: Uns leuchtet heut' der Freude Stern!	— 70
- 6. Handrücken: San ein Knab' ein Röslein stehn	— 70	- 13. Marienwürmchen: setz dich auf meine Hand	— 70
- 7. Das Schlafpöndel: In Polen stehn ein Haus	— 70	- 14. Dem Schutzengel: O Engel, mein Schutzengel mein!	— 70